

Zum Jubiläum neue Bischofshüte

Aussendung St. Nikolaus in Egerkingen – am Sonntag zum 15. Mal



Heuer wird die Chlausenzunft 20 neue Iffelen präsentieren. Die 120 Zentimeter grossen Bischofshüte wurden in 1000 Arbeitsstunden hergestellt.

ZVG

Am Sonntag führt die Chlausenzunft Egerkingen zum 15. Mal ihre Aussendung durch. Kinder erwarten sehnsüchtig den Samichlaus, welcher bisher mit Vorbereitungsarbeiten beschäftigt war. Dazu gehören nicht «nur» Bänze backen und Säckli füllen; bei der Chlausenzunft wird durchs Jahr hindurch gezeichnet und gebastelt.

Um 17.30 Uhr wird am nächsten Sonntag die St. Martinskirche in Egerkingen bis auf den letzten Platz gefüllt sein. Gespannt warten die Kinder auf den Einzug des Nikolaus, der ihnen eine Geschichte

erzählt. Diese wird von Liedern der Primarklassen umrahmt. Punkt 18 Uhr beginnt der grosse Umzug. Treichlergruppen verdrängen die Sonntagsruhe mit laut durchdringenden Klängen. Eine Schar von 300 Mitwirkenden begibt sich von der Kirche zum Kornhausplatz hinunter. Mit dabei sind auch Schülerinnen und Schüler mit 100 Laternen. Nachdem der Umzug den Dorfbach zweimal umrundet hat, verteilt der Samichlaus Bänze an die Kinder. Beim Pfarreiheim gibt es zudem für alle Besucher der Aussendefeier eine kleine Festwirtschaft mit Suppe und diversen Getränken.

An der diesjährigen Jubiläums-Aussendung präsentiert die Chlausenzunft 20 neue Iffelen. Die überdimensionierten Bischofshüte sind 120 Zentimeter hoch und werden auf dem Kopf getragen. Durch die Kerzen im Innern leuchten die Iffelen-Bilder mit Sujets von Legenden des St. Nikolaus oder Heiligen wie ein farbiges Kirchenfenster. Für die Erstellung der Iffelen wurden über 1000 Arbeitsstunden aufgewendet. Damit die Zunft die Produktion finanzieren kann, werden Patenschaften vergeben. Mit einer Spende von 200 Franken können alle Gotti oder Götti werden. Wer jetzt

schon ein paar Iffelen bewundern möchte, kann diese in den Schaufenstern der Geschäfte an der Martins- und Bahnhofstrasse besichtigen.

Sobald nach dem Umzug alle Laternen und Iffelen im Pfarreiheim verstaut sind, geht es mit den Familienbesuchen weiter. Jedes Jahr besucht der Samichlaus 150 Kinder. Dieses Jahr möchte der St. Nikolaus auch die ältere Generation im Dorf mit einem Besuch erfreuen. Wer den Chlaus einmal zu Hause in der Stube haben möchte, kann sich unter der Telefonnummer 062 398 22 68 melden. MGT
www.chlausenzunft.ch